

- **WOHNEN**
- **PFLEGEN**
- **SERVICE**

Nr. 1 / 2024



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Bei uns

Bunt und
vielfältig -

Sorgen
verbinden





Begrüßung Dr. Christian Waterkamp (Vorstand) 2

Jahreslosung

Neujahrsgruß der amtierenden Ratsvorsitzenden | Kirsten Fehrs 4

In Liebe - Gedanken zur Jahreslosung 5

Stefanie Bahlinger malt Jahreslosung | Judith Kubitschek (epd) 6

Sorgen verbinden

Weltuntergangsstimmung?! | Thomas Macherauch 8

„Auf der Suche nach Frieden“ Friedenslicht aus Bethlehem 10

Mit den Sorgen gut aufgehoben | Ingeborg Köhler 11

Sorgen, die uns bewegen... 12

Impressum:

Erscheinungsweise: 6 x jährlich

Auflage: 1.200 Exemplare

Herausgeber: Ev. Altenzentrum
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Redaktion: Dr. Christian Waterkamp v.i.S.d.P.,
Dr. Astrid Söthe-Röck, Heike Waterkamp, Claudia Weinmann

Redaktionsschluss: 22.01.2024

Fotos in den Beiträgen, wenn nicht anders angegeben: privat/ EAZ

Titelseite: Adobe Stockfoto © carina lindmeier

Die Inhalte der namentlich gezeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung des Redaktionskreises wieder.
Gedruckt mit chemiefreien Druckplatten; Inhaltspapier mit bis zu 50 % Altpapieranteil

Bunt und vielfältig - Sorgen verbinden

Leben & Berichten

Unterwegs zum Thema Ausbildung	14
Neues Angebot: Betreutes Wohnen Plus	16
Einladung: Gesundheitliche Vorsorgeplanung für Menschen mit Demenz	17
Das Märchen vom fröhlichen Monat Februar Elke Bräuning	18
Weltgebetstag 2024	20
Es singt und klingt (nicht nur) zur Weihnachtszeit	22
„Hot oder Schrott?“ Aktion der Azubis Leyla Pnev	24
Rückblick Advent und Weihnachten	26
Gottesdienste	28
Spende	29



Liebe Leserinnen und Leser,



ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr 2024 gekommen. Möglicherweise haben Sie sich Vorsätze für das beginnende Jahr gemacht oder planen, einen Wunsch in die Tat umzusetzen. Vielleicht gehören Sie zu denen, die sich ganz einfach und ohne viel „Drumherum“ im neuen Jahr angekommen sehen und sich dem Alltag zuwenden.

Beim Schreiben dieses Textes teile ich mit vielen Menschen die Gefühlslage zwischen Sorgen und Hoffen in Anbetracht der vielen ungelösten Fragen und Probleme, noch dazu die Kriege insbesondere in der Ukraine und im Gaza-Gebiet. Genau in dieses Gemengelage hinein wird uns die Jahreslosung vorgeschlagen und sie könnte nicht herausfordernder sein als in dieser Zeit: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16, 14)

Ich gestehe gerne, dieser Satz aus den Korintherbriefen in der Bibel ließ mich im ersten Moment erstarren, erzeugte Irritationen und forderte mich heraus.

Eine erste Hilfe erfuhr ich durch die Predigt von Achim Schowalter (Pfr. Paul Gerhardt Gemeinde – Südstadt) in einem Gottesdienst. Zunächst stellte er den Vers in den Zusammenhang zur damaligen Geschichte und Situation in Korinth. Vieles war dort im Umbruch, völlige Orientierungslosigkeit, die Menschen in der Gemeinschaft dort lebten im Streit. In diese Situation schreibt Paulus seinen Brief mit vielen positiven, aber auch ermahnenen Hinweisen für die Gemeinschaft dort und er gibt ihnen den guten Rat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Heute und aktuell ist der Begriff „Liebe“ nicht sofort zugänglich oder besser: Welche Liebe ist gemeint? In seiner Predigt stellt Achim Schowalter vier Verständnismöglichkeiten zum Begriff der Liebe vor, die sich aus der Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche darstellen.

Es sind die „Erotik“, die „freundschaftliche Liebe“, die „natürliche Liebe“ (Eltern-Kind) und die „wertschätzende Liebe“. Für Paulus, den damaligen Textschreiber und damit für die Jahreslosung, geht es um die „wertschätzende Liebe“, die gemeint ist. Das passt sehr wohl auch in den Zusammenhang damals in Korinth und möglicherweise auch heute, wo wir als Menschen leben, arbeiten, diskutieren, demonstrieren - uns wertschätzend lieben - .

„Wertschätzende Liebe“ hilft möglicherweise auch Ihnen weiter, der Jahreslosung zu begegnen, sie zuzulassen für Ihre Gedanken und Ihre Empfindungen. „Alles, was ihr tut, geschehe in – wertschätzender Liebe“.

Für mich ist damit eine Haltung gemeint, die ich einüben darf, die mich formen darf, in die ich mich eingewöhnen darf.

Fulbert Steffensky gibt zum Umgang mit Losungen, also auch Jahreslosungen, den Hinweis, diesen Text als Raum – Schutzraum – anzusehen, der sich öffnet, mit Freudigem, Bekanntem, Ermunterndem, aber auch möglicherweise Fremdem, gar zum Widerspruch Aufforderndem.

„Wertschätzende Liebe“ ist nicht „Eiapopeia“, sondern erkennt den Mitmenschen, den Nächsten, wertschätzt den Mitmenschen, ermahnt den Mitmenschen, kann auch Unangenehmes, Kritisch-konstruktives dem Mitmenschen erfahrbar machen.

Hier entsteht für mich der Zusammenhang mit dem Titel unserer Ausgabe ‚Bei uns‘. Sorgen, Nöte, Ängste, Widersprüche haben ihren Platz bei uns, sind Teil unseres Alltags, unseres Lebens. Damit verbunden reagieren Menschen unterschiedlich, individuell, persönlich. Es kommt zum Ausbruch von Krankheiten, Aggression, Depression, vielleicht auch Gewalt. Ebenso auch gibt es die „wertschätzende Liebe“, mit der wir uns ganz persönlich begegnen dürfen und dann aber auch dem Mitmenschen, mit dem wir in Kontakt treten, ihn wahrnehmen, mit ihm oder ihr sprechen, diskutieren oder demonstrieren.

Die Haltung einer „wertschätzenden Liebe“ darf uns auffordern und herausfordern in diesem Jahr.

Hanns Dieter Hüsch (Kabarettist, 06.05.1925 – 06.12.2005) setzt auf die Liebe. Möglicherweise gibt Ihnen dieser Text eine Hilfe, der Jahreslosung zu begegnen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in (wertschätzender) Liebe.“

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Christian Waterkamp

Ich setze auf die Liebe

Ich setze auf die Liebe
Wenn Sturm mich in die Knie zwingt
Und Angst in meinen Schläfen buchstabiert
Ein dunkler Abend mir die Sinne trübt
Ein Freund im anderen Lager singt
Ein junger Mensch den Kopf verliert
Ein alter Mensch den Abschied übt

Das ist das Thema
Den Hass aus der Welt zu entfernen
Und wir bereit sind zu lernen
Dass Macht Gewalt Rache und Sieg
Nichts anderes bedeuten als ewiger Krieg
Auf Erden und dann auf den Sternen

Die einen sagen es läge am Geld
Die anderen sagen es wäre die Welt
Sie läg in den falschen Händen
Jeder weiß besser woran es liegt
Doch es hat noch niemand den Hass besiegt
Ohne ihn selbst zu beenden

Er kann mir sagen was er will
Und kann mir singen wie er's meint
Und mir erklären was er muss
Und mir begründen wie er's braucht
Ich setze auf die Liebe! Schluss.“

Hanns Dieter Hüsch

Pfarrerin Michaela Deichl

- Quelle: www.ekiba.de



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Jahreslosung 2024



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Sorgen verbinden



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Sorgen verbinden



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Sorgen verbinden



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina



„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“

*Evangelische
Vorstandsvorsitzende
des WGT,
Brunhilde Raiser*



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.



**EAZ
Newsletter**

Anmelden unter
www.eaz-bruchsal.de

- Veranstaltungen
- Aktuelles
- Tipps und Hinweise
- Impulse
- u.v.m.



Lust auf weniger Papier? Die „Bei uns“ können Sie jetzt auch auf digitalem Wege erhalten. Und nicht nur die „Bei uns“, sondern auch weitere interessante, aktuelle und hilfreiche News, Tipps und Hinweise. Neugierig geworden?

Gleich anmelden für unseren Newsletter unter www.eaz-bruchsal.de



Ev. Altenzentrum
Bruchsal
Diakonieverein Bruchsal e.V.

Gottesdienste am Wochenende

April

Karfreitag	29. März	9.30 Uhr	Karfreitagsliturgie	Pater Dieudonné
Ostersamstag	30. März	9.30 Uhr	Heilige Messe	Pater Dieudonné
Ostersonntag	31. März	9.30 Uhr	Ev. Gottesdienst	Prädikant Burgstahler

Mai

Fortlaufend

Mittwoch & Freitag	9.30 Uhr	Ev. Andacht	Im Wechsel: Pfarrer Nasarek Präd. Burgstahler
Dienstag	9.30 Uhr	Kath. Andacht	Pater Dieudonné

DURCHATMEN am Frei-Tag-Abend

im Andachtsraum Franziskus Haus

Freitag, 2. Februar 18.30 Uhr mit Inge Ganter

- Im März Weltgebetstag/ Termin wird noch bekannt gegeben -

Freitag, 5. April 18.30 Uhr

Neue Ideen wachsen lassen: Ihre Spende „trägt Früchte“!

Jeden Tag aufs Neue wachsen im Ev. Altenzentrum Ideen und Visionen. Visionen von dem, was vielleicht bisher noch niemand erprobt und realisiert hat.

Wir sind offen für neue Ideen. Und wir sind gespannt. Aber jede Idee braucht einen Anfang. Sie können uns dabei unterstützen, diesen Ideen einen Anfang zu schenken.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Lebendigkeit und Mut für Neues.



Adobe Stockfoto © strichfiguren

Wichtiger Hinweis:

Bitte geben Sie als Verwendungszweck Ihre Straße und Ihren Wohnort an. Nur so können wir Ihre Spende eindeutig zuordnen und Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung ausstellen.

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

DIAKONIEVEREIN BRUCHSAL e. V.

IBAN des Zahlungsempfängers

DE36663912000000272019

BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers

GENODE61BTT

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer
-noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname

IBAN des Kontoinhabers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DIAKONIEVEREIN BRUCHSAL e. V.

IBAN

DE36663912000000272019

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODE61BTT

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

SPENDE 9901

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)



Theodor Fliedner Haus



Matthias Claudius Haus



Franziskus Haus



Luise Rinser Haus

Dietrich Bonhoeffer Haus

Stationäre Pflege

Gerontopsychiatrische Pflege

Marc Duttenhofer
Ltd. Pflegedienstleitung
Tel.: 07251/9749-211
m.duttenhofer@eaz-bruchsal.de

Johannes Dick
Pflegedienstleitung
Tel.: 07251/9749-1411
j.dick@eaz-bruchsal.de

Betreutes Wohnen

Dr. Astrid Söthe-Röck
Referentin / Sozialdienst
Tel.: 07251/9749-305
dr.soethe-roeck@eaz-bruchsal.de

Demenz Kompetenz Zentrum

Heike Klinger
Gerontopsych. Fachkraft
Tel.: 07251/9749-234
demenz@eaz-bruchsal.de

Personalentwicklung und Qualitätsmanagement

Heike Waterkamp
Leitung
Tel.: 07251/9749-231
h.waterkamp@eaz-bruchsal.de



www.facebook.com/EvAltenzentrumBruchsalEv/

Diakoniestation

Ambulante Pflege

Cosmina Schmidt
Pflegedienstleitung
Tel.: 07251/9749-310
diakoniestation@eaz-bruchsal.de

Org. Nachbarschaftshilfe

Tel.: 07251/9749-300
nachbarschaftshilfe@eaz-bruchsal.de

Ev. Altenzentrum

Diakonieverein Bruchsal e.V.

Dr. Christian Waterkamp
Vorstand (CEO)
Tel.: 07251/9749-216
dr.waterkamp@eaz-bruchsal.de

Vorstandssekretariat

Claudia Weinmann
Tel.: 07251/9749-216
c.weinmann@eaz-bruchsal.de

Huttenstr. 47a · 76646 Bruchsal
www.eaz-bruchsal.de



- **WOHNEN**
- **PFLEGEN**
- **SERVICE**



**Ev. Altenzentrum
Bruchsal**
Diakonieverein Bruchsal e.V.

